

# Pressemitteilung

7. September 2009

Handwerkskammer zu Köln  
Pressestelle  
Heumarkt 12  
50667 Köln  
Tel.: (02 21) 20 22 387  
Fax: (02 21) 20 22 383

## **Gesellentag zeigt Karrierechancen für Führungskräfte in spe: Mehr Abiturienten fürs Handwerk begeistern**

### **Geselle, Meister, Akademiker: Triales Studium der Handwerkskammer kombiniert drei Bildungsabschlüsse**

Abitur und Handwerk. Dass diese Kombination einiges Karrierepotenzial birgt, zeigte der diesjährige Gesellentag, am 5. September 2009 im Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer zu Köln. „Duale Studiengänge - also die Verknüpfung von beruflicher und akademischer Ausbildung - liegen im Trend der Zeit. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass hierbei deutlich weniger Studenten ihr Studium abbrechen“, sagte **Prof. Dr. Andreas Pinkwart**, Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, in seiner Eröffnungsrede. Mit Blick auf potenziellen Führungskräftenachwuchs machte Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, klar, dass Schulabgänger mit Abitur oder Fachabitur gerade im Handwerk attraktive Karrierechancen vorfinden können: „Mit der Kombination von beruflicher und akademischer Bildung will die Handwerkskammer aufstiegsorientierte Nachwuchskräfte ansprechen, die später zur Übernahme und Führung auch größerer Handwerksbetriebe qualifiziert sind.“

Seit dem Jahr 2000 schwankt der Anteil von Schulabgängern mit Abitur oder Fachhochschulreife bei Handwerksausbildungen lediglich zwischen fünf und sieben Prozent. Ziel der Handwerkskammer zu Köln ist es, die Abiturientenquote an allen Ausbildungsverhältnissen im Handwerk auf deutlich über zehn Prozent zu steigern. „Immer weniger Schüler besuchen eine Hauptschule, immer mehr das Gymnasium. Vor diesem Hintergrund wollen wir bis zum Jahr 2015 den Anteil der Abiturienten, die eine Ausbildung im Handwerk absolvieren, verdoppeln“, erläuterte Dr. Weltrich. Um dieses Ziel zu erreichen,

kombiniert die Handwerkskammer zu Köln ab kommendem Jahr in einem einzigartigen Modellversuch drei anerkannte Bildungsabschlüsse zum so genannten Trialen Studium. Innerhalb von rund vier Jahren durchlaufen Abiturienten dabei die duale Berufsausbildung, den Meisterlehrgang sowie den Bachelor-Studiengang Handwerksmanagement an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM). Die Dozenten der FHM bieten diesen Studiengang Interessenten bereits seit 2007 im Fortbildungszentrum der Kölner Kammer an. „Der ideale Teilnehmer ist ein Abiturient, der sich beim Absolvieren einer normalen Ausbildung unterfordert fühlt, aber an einem rein akademischen Studium wegen der Berufs- und Praxisferne nicht interessiert ist“, betonte Dr. Weltrich im Rahmen des Gesellentages. Vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker: die Handwerkskammer hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, alle 27 Handwerksberufe, in denen die Kammer Meisterlehrgänge anbietet, in das Projekt einzubeziehen.

Zur Planung dieses aufwändigen Bildungsangebots wurde eigens ein neuer Mitarbeiter eingestellt, der als Ansprechpartner im Fortbildungszentrum Köhlstraße zur Verfügung steht, Interessenten und Ausbildungsbetriebe berät. Da die Teilnehmer alle notwendigen Fachkenntnisse in kürzerer Praxiszeit als üblich erlangen müssen, ist es erforderlich, dass der Ausbildungsbetrieb die Teilnahme seines Lehrlings ausdrücklich unterstützt. Vorteile für Ausbildungsbetriebe sind beispielsweise, dass der Fach- und Führungskräftenachwuchs im eigenen Unternehmen groß wird, langwierige Einarbeitungszeiten entfallen und eine hohe Mitarbeiterbindung entsteht.

In der anschließenden Diskussionsrunde nahmen neben Minister Pinkwart und Hauptgeschäftsführer Weltrich auch Andreas Kossiski, Vorsitzender der DGB-Region Köln-Leverkusen-Erft-Berg, Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Direktor des Forschungsinstituts für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln sowie Dr. Udo Scheuer, Leiter Wissens- und Technologietransfer der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, teil. Der Gesellentag bildet die zentrale Veranstaltung der Arbeitnehmervertreter der Handwerkskammer zu Köln. Neben Arbeitnehmervertretern nehmen auch Betriebsinhaber, Ausbilder, Lehrer und Vertreter der Agentur für Arbeit sowie der Handwerksorganisationen des Kammerbezirks teil.

Weitere Informationen zum Trialen Studium sowie die Möglichkeit, sich direkt dafür anzumelden, finden Sie auf den Internetseiten der Handwerkskammer zu Köln, unter: [http://www.hwk-koeln.de/Aus\\_und\\_Weiterbildung/10\\_Triales\\_Studium](http://www.hwk-koeln.de/Aus_und_Weiterbildung/10_Triales_Studium)